

## Gottesdienstordnung

### Samstag, 29. Mai

- 16.15 G Beichtgelegenheit  
 17.00 G Vorabendmesse  
 18.00 H Beichtgelegenheit  
 18.30 H Vorabendmesse (JG Alfons Hilger; Jakob Reucher u. Ehel. Maibüchen; Ehel. Bernhard u. Ute Schirmer)

L1: : Dtn 4.32-34.39-40  
 L2: Röm 8,14-17  
 Ev: Mt 28, 16-20



*„Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“*

### Sonntag, 30. Mai Dreifaltigkeitssonntag

- 9.00 KM HI. Messe  
 9.30 H HI. Messe  
 10.00 G HI. Messe  
 11.15 H HI. Messe (f. d. Pfarre; Pfr. Max Offermann; Margarethe Ochsenfeld)  
 11.30 G HI. Messe

### Montag, 31. Mai

- 9.00 H HI. Messe  
 17.00 G Eucharistische Anbetung

### Dienstag, 1. Juni Ewiges Gebet und Kirchweih

- 9.00 H Frauenmesse u. Aussetzung, anschl. stilles Gebet  
 10.00 H Betstunde f. geistliche Berufungen  
 11.00 H Betstunde d. Kindergartens  
 12.00 H Betstunde f. d. Verstorbenen  
 13.00 H stille Betstunde  
 14.00 H Betstunde f. d. Frieden  
 14.30 G HI. Messe  
 15.00 H Betstunde einer Kommunionkindergruppe  
 16.00 H gestaltete Betstunde (für alle)  
 17.00 H Betstunde d. Kolpingsfamilie  
 18.00 H feierliche Vesper mit sakramentalem Schlusseggen

### Mittwoch, 2. Juni

- 9.00 G Frauengemeinschaftsmesse

### Donnerstag, 3. Juni Fronleichnam

- L1: Ex 24,3-8 L2: Hebr 9, 11-15 Ev: Mk 14, 12-16.22-26  
 9.00 KM HI. Messe

9.30 H Festmesse  
10.00 G Festmesse  
11.15 H Festmesse  
11.30 G Festmesse

---

Freitag, 4. Juni Herz-Jesu-Freitag

16.00 H Eucharistische Anbetung  
18.00 H Herz-Jesu-Messe

---

Samstag, 5. Juni Fest des Hl. Bonifatius

16.15 G Beichtgelegenheit  
17.00 G Vorabendmesse  
18.00 H Beichtgelegenheit  
18.30 H Vorabendmesse (LuV d. Fam. Esser-Schulte-Pelkum)

---

Sonntag, 6. Juni 10. Sonntag im Jahreskreis

L1: Gen 3,9-15 L2: 2 Kor 4,13-5,1 Ev: Mk 3,20-35

9.00 KM Hl. Messe  
9.30 H Hl. Messe (JG Luise Rust u. LuV d. Fam Fehring-Berendes)  
10.00 G Hl. Messe mit Kinderkirche (f. d. Pfarre; 2. JG Anna Hummel)  
11.15 H Hl. Messe (f. d. Pfarre; SWA Horst Ninmann)  
11.30 G Hl. Messe mit Taufe v. Libondo Joy u. Nzelo Madiba Joris Basombo (Edith u. Paul Kucharczyk; Regina u. Georg Burek; JG Anneliese Salentin)

---

## Kontakt und Erreichbarkeiten

Pfarrbüro

---

**St. Gereon Merheim**, Von-Eltz-Platz 6

☎ 998825-10 📠 998825-19

pfarrbuero@st-gereon-merheim.de

**Öffnungszeiten:**

Mo, Mi 9-12 Uhr, Do 17–19 Uhr

**St. Hubertus Brück**, Olpener Str. 954

☎ 998825-30 📠 998825-19

pfarrbuero@st-hubertus-koeln-brueck.de

**Öffnungszeiten:**

Mo 16-18 Uhr, Di, Do + Fr 10-12 Uhr

**Homepage:** www.pgbm.de

Seelsorger

---

Pfr. Peter Weiffen 998825-40

Kpl. R. Morales Hintze 998825-25

Diakon Rolf Dittrich

über die Pfarrbüros

Caritas

---

Caritas-Telefon 0172 6972536

caritaskreisstgereon@gmx.de

[www.merheimer-treff.de](http://www.merheimer-treff.de)

Engagementförderung

---

Andrea Wiemer 01747483862

oder [ehrenamt@pgbm.de](mailto:ehrenamt@pgbm.de)

## Gemeinsame Termine und Nachrichten

Für mehr Thematisches im Pfarrbrief bedarf es unbedingt Ihrer Unterstützung! Teilen Sie uns bitte bis zum 30.06. Ihre Themenwünsche an pfarrbrief@pgbm.de mit und nennen Sie Personen (inkl. Mailadresse), die bereit sind, zu diesen Themen einen Beitrag zu schreiben!

zu gestalten. Alle sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Wir freuen uns auf Ihre Themen und Artikel. Für die Pfarrbriefredaktion, Markus Walter

Die Nachfragen zur Umstellung der **Zahlungsabwicklung für Erbbaurechts-, Pacht- und Nutzungsverträge**, die in einem Schreiben der Servicestelle Liegenschaften des Erzbistums an die Erbpächter/Pächter angekündigt wurde, konnten geklärt werden. Die Kirchenvorstände empfehlen den Erbpächtern/Pächtern, diesen Änderungen zuzustimmen, und bitten, mögliche Irritationen zu entschuldigen.

### Termine und Nachrichten - St. Gereon

 Im Rahmen des Resettlement-Programms NesT „**Neustart im Team**“ ermöglicht ein Team des Caritaskreises einer Familie aus einem libyschen Flüchtlingscamp die sichere Ausreise nach Deutschland. Die Familie wird Anfang Juni nach Merheim kommen. Ihre Unterstützung bei der Aufnahme und Integration ist hoch willkommen, schon mit 1 Stunde pro Woche können Sie sich beteiligen. Weitere Informationen gerne bei Ottmar Bongers, 01771 597031.

### Termine und Nachrichten - St. Hubertus

Ganz herzlich begrüßen wir in dieser Woche unsere **neue Küsterin, Frau Anastacia Gottsacker**, die zum 1. Juni ihren Dienst in unserer Gemeinde beginnt. Wir wünschen Frau Gottsacker ein gutes Einleben in Brück, viel Freude an ihrem Dienst und in allem viel Kraft und Gottes reichen Segen.

Frau Meralin Müller und Herrn Johannes Schulin, die viele Jahre in unserer Gemeinde tätig waren, werden wir offiziell verabschieden, wenn wir wieder mit einer größeren Gruppe zusammenkommen dürfen. Schon jetzt ein ganz herzliches Dankeschön für ihren unermüdlchen Einsatz und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

### Die Pfarrgemeinden gratulieren zum Geburtstag:

#### In St. Gereon:

31.05. Manfred Steßgen, 75 Jahre  
01.06. Evelyne O'Brien, 75 Jahre  
02.06. Eva Brockmann, 87 Jahre  
03.06. Elisabeth Peiffer, 85 Jahre  
03.06. Johann Ulbricht, 82 Jahre  
04.06. Hildegard Krause, 80 Jahre  
05.06. Johann Bedik, 83 Jahre  
05.06. Wilhelm Verkerk, 87 Jahre  
06.06. Ella Halbeisen, 91 Jahre  
06.06. Margarete Markus, 85 Jahre

31.05. Raimund Mast, 75 Jahre  
31.05. Angelika Meyer, 80 Jahre  
02.06. Gerhard Blissenbach, 82 Jahre  
02.06. Walter Hollenstein, 90 Jahre  
02.06. Hans Kiesgen, 86 Jahre  
02.06. Adolf Möltgen, 82 Jahre  
03.06. Margarete Groll, 81 Jahre  
04.06. Heinz Hoffmann, 90 Jahre  
05.06. Helga Wieprecht, 83 Jahre  
06.06. Karl Heinz Odenthal, 84 Jahre  
06.06. Helga Schoos, 82 Jahre  
06.06. Matthias-Wilhelm Werker, 81 Jahre

#### In St. Hubertus:

31.05. Karl Limbach, 85 Jahre

### Aus unseren Pfarrgemeinden sind verstorben:

**In St. Hubertus:** Malte **HAMACHER**, 72 Jahre



*Gedenken wir unserer Verstorbenen im Gebet*

## **Die Sakramente - Fortsetzung (Priesterweihe)**

Liebe Gemeinden!

Aus der großen Zahl der Jünger, die Jesus nachfolgten, hat er die Zwölf, die er auch Apostel nannte, in seine besondere Nachfolge gerufen. Wie das Gottesvolk des Alten Bundes auf die zwölf Stammväter gegründet worden ist, so gründet Jesus das Volk des Neuen Bundes, die Kirche, auf die zwölf Apostel. Mit ihnen hat er enge Gemeinschaft und überträgt ihnen die Reich-Gottes-Verkündigung: „Wer euch hört, hört mich“ (Lukasevangelium 10, 16). Er setzt die Zwölf als seine Repräsentanten ein. Das kommt vor allem zum Ausdruck, als Jesus beim letzten Abendmahl die Apostel beauftragt, die Eucharistie zu feiern: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“. Nach seiner Auferstehung hat er die Jünger beauftragt, in seinem Namen die Sünden zu vergeben und hinauszugehen, die Menschen zu lehren und durch die Taufe zu seinen Jüngern zu machen (Matthäusevangelium 28, 16-20). Am Pfingsttag sendet er der versammelten Jünger-gemeinde den Heiligen Geist. Petrus beginnt nun das Wort Gottes zu verkünden und lädt die Menschen ein, sich durch Umkehr und Taufe der Gemeinschaft der Kirche anzuschließen (Apostel-geschichte den2). Der Epheserbrief bezeugt, dass der auferstandene und zum Vater heimgekehrte Jesus Christus weiterhin seine Geistesgaben zum Aufbau der Kirche schenkt, indem er immer wieder Nachfolger der Apostel, Hirten und Lehrer einsetzt, um die Christen für die Erfüllung ihres Dienstes zu befähigen, für den Aufbau des Leibes Christi (Eph 4, 11-12). Es braucht Menschen, die von Gott berufen sind mit ihrem ganzen Leben das Evangelium zu verkünden, die rechte Lehre vorzutragen, die Sakramente zu spenden, den Armen und Kranken beizustehen und die Gemeinden zu leiten, damit die vielen Geistesgaben aller Gläubigen zur Wirkung kommen und Gemeinde aufgebaut wird und die Einheit der Kirche gewahrt bleibt. In den Briefen an die Apostelschüler Timotheus und Titus tritt der Bischof bereits als Vorsteher bzw. Leiter einer Ortsgemeinde hervor, verbunden mit den Presbytern („Älteste“) und den Diakonen. Im ersten und zweiten Timotheusbrief heißt es, es müssen bewährte Männer mit einem gesunden Glauben sein, die innerhalb wie außerhalb der Gemeinde anerkannt sind. Weiterhin wird gesagt, dass diesen Männern der Kirche zu ihrem Dienst „die Hände aufgelegt“ wurden (1. Timotheusbrief 4,14; 5,22; 2. Timotheusbrief 1,6). Die Handauflegung ist ein alter jüdischer Ritus der Einsetzung in ein Amt. Im Christentum ist die Handauflegung mit dem Herabkommen des Heiligen Geistes verbunden. Von Anfang an hat der Bischof als Nachfolger der Apostel durch Handauflegung und Gebet die Dienstämter in der Kirche weitergegeben und Vollmacht übertragen. Schon um 100 n. Chr. wird das eine Amt in der Kirche in einer dreifachen Abstufung weitergegeben: als Amt des Bischofs, des Priesters und des Diakons. Alle kirchlichen Amtsträger können ihren Dienst nur in Abhängigkeit und in Gemeinschaft mit dem Bischof ausüben.

Christus nimmt Menschen durch die Weihe in seinen besonderen Dienst und überträgt ihnen Vollmachten zum Heil für die anderen. Dadurch wird der Geweihte befähigt, „in der Person Christi“, des Hauptes der Kirche zu wirken, was vor allem in der Feier der hl. Eucharistie zum Ausdruck kommt.

Die Priester stellen in der Gemeinde Christus dar, der sich als Bräutigam an seine Braut, die Kirche hingibt. Dabei ist auch der Priester, wie jeder andere, ein schwacher und sündiger Mensch, der stets der Umkehr bedarf und jeden Tag auf die Barmherzigkeit Gottes angewiesen ist. Das Zweite Vatikanische Konzil hat den ständigen Diakonat wieder aufleben lassen. Der Diakon ist berufen, die Taufe zu spenden, zu predigen, der Eheschließung zu assistieren, Begräbnisse vorzunehmen und sozial-caritative Aufgaben wahrzunehmen. Jedes Amt in der Kirche ist ein Dienstamt, ein Dienst an den Menschen. Den Sinn des kirchlichen Amtes bringt der hl. Paulus sehr klar zum Ausdruck: „Wir verkündigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus als den Herrn, uns aber als eure Knechte um Jesu willen“ (2 Korintherbrief 4,5).